Der Vorsitzende berichtet, dass „aktiv55plus“ einen Fragebogen an die Aussteller des Seniorentages 2014 gesandt hat, dessen Rückläufe von Herrn Koch, einem Vorstandsmitglied von „aktiv55plus“, ausgewertet wurden.

Es gab weniger Besucher als in den vergangenen Jahren. Die Ausstellenden waren trotzdem zufrieden und würden wieder mitmachen. Die Vorträge und Aktionen waren schlecht besucht. Das Verteilen der Flyer im Eingangsbereich wurde positiv gewertet.

Das Catering soll beim nächsten Mal wieder Schülerinnen und Schüler übernehmen, um den Dialog zwischen Jung und Alt zu ermöglichen. Zudem soll auf Plastikgeschirr weitgehend verzichtet werden.

Die Behindertentoilette war nicht zugänglich.

Herr Ebbinghaus schlägt als nächsten Veranstaltungsort das Schulzentrum vor. Dies halten einige Mitglieder für zu weit entfernt von der Innenstadt.

Herr Winterhagen berichtet, dass nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW Seniorenbeiräte in die Arbeit vor Ort mit eingebunden werden sollen. Auf der nächsten Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretungen NRW soll erörtert werden, wie die örtlichen Seniorenbeiräte sich einbringen können.

Ferner weist er auf drei Veranstaltungen hin:

- 11.02.2015, 16.00 Uhr, Bürgerhaus, Karnevalsveranstaltung, auch für Ältere.
- 16.03.2015 Veranstaltung zum Elternunterhalt
- 20.02.2015, nachmittags, Foyer des Bürgerhauses, DJ Dr. Mojo, Benefizkonzert für den Trägerverein „aktiv55plus“ und dem „Hospizverein“

Herr Pavenstedt berichtet von einem Treffen des „Demenznetzwerkes Radevormwald“, dass in diesem Jahr am Mittwoch, dem 20.05.2015, einen Tag der Demenz veranstalten will. An diesem Tag soll ein Film und eine Ausstellung gezeigt werden. Zu dem werden verschiedene Aktionen auf dem Marktplatz stattfinden.

Herr Winterhagen ergänzt, dass es in den letzten Jahren einen Demenzlauf im Oberbergischen Kreis gegeben hat, den Herr Arnd Bader, Mitarbeiter des „Demenzzentrums Bergisch Land“ in Remscheid-Lüttringhausen und begeisterter Marathonläufer, organisiert hat. Leider wird dieser Lauf nun nicht mehr veranstaltet. So hat sich Herr Winterhagen bereit erklärt für den „Demenztag“ in Radevormwald einen Lauf von ca. 5 km Länge zu organisieren. Der Tag steht unter dem Motto: „Die Gesellschaft wird demenzfähig“.

Frau Greif berichtet, dass Frau Sieckendieck festgestellt hat, das die Busverbindung 626 Radevormwald-Wuppertal-Oberbarmen und retour abends nicht mehr über den Schröderweg hoch und über die Keilbeckerstraße herunterfährt. Zudem hat sie festgestellt, dass es für

Menschen mit Rollatoren, die aus der Tuchstraße kommen, keine Möglichkeit gibt, die Keilbeckerstraße zu queren.

Herr Winterhagen bittet diese Anliegen an die Arbeitsgruppe „barrierearme Stadt“ weiter zu geben.

Frau Voß und Frau Winterhagen fragen nach, wie sich die Arbeitsgruppen treffen sollen.

Der Vorsitzende lädt zu jeder ersten Arbeitsgruppensitzung ein.

Herr Winterhagen berichtet, dass die Rentenberatung im „Bürgertreff“ im Bürgerhaus gut angenommen wird und der Ablauf funktioniert. Der Wechsel der Räumlichkeit wurde notwendig, da „aktiv55plus“ eine zusätzliche Mitarbeiterin angestellt hat und das Büro nun selbst benötigt. Sehr erfreut ist er auch über das Internetcaféangebot im „Bürgertreff“. Seit mehr als drei Jahren hat der Seniorenbeirat mit der „Ökumenischen Initiative“ an einem solchen Projekt gearbeitet und jetzt, dank Frau Johnen vom „Bürgertreff“, gibt es ein Internetcafé.

Frau Lippelt und Frau Winterhagen fragen nach, wer beim „Seniorenkino“ noch hilft, d.h. den Kuchen im „Bürgertreff“ abholt und diesen dann mit Kaffee im Kino verkauft. Frau Voß erklärt sich bereit, zu helfen.

Ende des öffentlichen Teils: 17.30 Uhr